



## Gemeinsam für Demokratie und Solidarität

### **Die Gewerkschaftsbünde DGB, CFDT, CGT und UNSA initiieren eine deutsch-französische Kooperation zur Verteidigung der Demokratie im Kontext zunehmender rechtsextremer Gefahr**

Die Demokratien in Europa und darüber hinaus sind bedroht, wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Sie werden von einer international verbundenen extremen Rechten herausgefordert, die die Grundlagen des Rechtsstaats sowie der demokratischen und sozialen Teilhabe in Frage stellt. Vereint durch ein autoritäres und auf Ausgrenzung gerichtetes Gesellschaftsmodell hoffen sie, die Wirtschaft und einen Teil der politischen Mitte für sich zu gewinnen.

Angesichts dieser großen Gefahr werden Solidarität und Kooperation noch immer zu selten grenzüberschreitend gelebt. Dabei erleiden Menschen in Europa dieselben Krisen und Ängste angesichts eines ebenso unvorhersehbaren wie brutalen wirtschaftlichen Umfelds. Da, wo aber jeder für sich alleine kämpft, entsteht keine Stärke, entwickelt sich keine hoffnungsvolle Dynamik.

Anknüpfend an unsere erfolgreiche Konferenz vom 2024 und die Wertecharta des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB) setzen wir als französische und deutsche Gewerkschaftsorganisationen (DGB, CFDT, CGT, UNSA) jetzt ein weiteres Zeichen. Wir wollen gemeinsam für die Verteidigung des Rechtsstaates, die Achtung der Menschenrechte und der individuellen und kollektiven Freiheiten kämpfen sowie gegen den Aufstieg von rechtsextremen Ideen, Rassismus, Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit. In diesem Kontext haben wir uns am 3. April 2025 wieder getroffen und dabei die Weichen für eine konkrete gemeinsame Arbeit gestellt. Das Ziel ist, ein Deutsch-Französisches Gewerkschaftsnetzwerk zur Verteidigung unserer Demokratien aufzubauen. Zusammen repräsentieren wir über sieben Millionen Mitglieder. Unsere Kooperation soll zu einem neuen, integrativen Kraftzentrum beitragen, mit dem wir Energien für frische Ideen freisetzen und Initiativen für europäische Solidarität befördern wollen.

Es sind auch unsere beiden Länder, Deutschland und Frankreich, auf die Europa schaut, wenn es um die Zukunft unseres Kontinentes geht. Menschen in Deutschland und Frankreich haben vor Jahrzehnten, nach unbeschreiblicher Gewalt und Verbrechen, einen Weg zu Frieden und Solidarität gefunden. Wir stehen in dieser antifaschistischen Tradition, um nun gemeinsam unsere Werte zu verteidigen und uns gegen die rechtsextreme Demontage unserer Demokratien zu schützen. Unseren Organisationen kommt beim Schutz unserer individuellen und kollektiven Meinungen und Freiheiten in beiden Ländern eine entscheidende Rolle zu.

Die Rahmenbedingungen sind nicht einfach. Uns trennt nicht nur der Rhein, sondern auch unterschiedliche Organisationskulturen und Sprachen. Doch eint uns der Wille, vor dem Hintergrund der historischen Erfahrung und angesichts der wachsenden Gefahr, gemeinsame Wege zu gehen. Denn als überzeugte Gewerkschafter\_innen wissen wir, dass wir nur gemeinsam gegen Autoritarismus und die extreme Rechte bestehen und Europa sozial und zum Gemeinwohl aller gestalten können. Alle gemeinsam gegen den Aufstieg von rechtsextremen Ideen, alle gemeinsam für die Demokratie und die Solidarität europäischer Arbeitnehmer\_innen!